

Vier Tore, zwei Rote im Schlager

ASTEN/ERNSTHOFEN/NIEDERNEUKIRCHEN/ST. VALENTIN.

Nach der 1:5-Niederlage gegen die Union Dietach muss sich der SK Asten schön langsam mit dem sofortigen Abstieg in die Bezirksliga Ost anfreunden. Nach dem 1:1-Pausenstand schoss Stefan Thallinger mit einem Triplepack die Astner quasi im Alleingang k. o.

Ein wahrer Schlager

Den umgekehrten Weg wird nach derzeitigem Stand der ASK St. Valentin nehmen. Dabei sah es im Schlagerspiel gegen Verfolger Pasching Juniors bis vier Minuten vor Schluss nach der ersten Heimmiederlage und dem Ende der „Sportheim-Serie“ aus. Was dann folgte, waren „die unglaublichsten fünf Minuten, die ich bisher erlebt habe“, wie es Obmann Gerhard Üblacker beschreibt. Der Schlager bot den 500 Zuschauern alles,

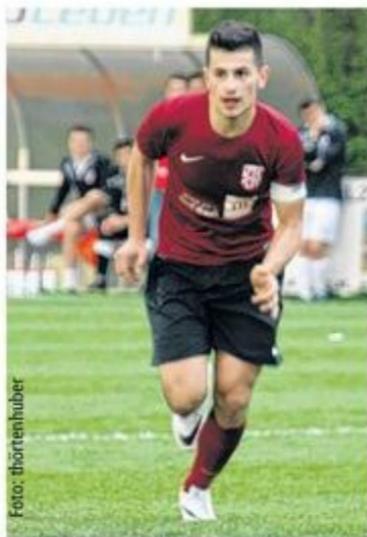


Foto: thürtenhuber

Für St. Florian (im Bild Milos Dumanovic) reichte es im Derby nur zu einem Punkt.

was das Fußballherz begehrt. Der Tabellenführer ging in einer spielerisch hochklassigen Partie mit einer 1:0-Führung in die Pause, Pasching drehte aber das Spiel in Hälfte zwei. Kurz nach dem Ausschluss

von Thomas Mitterndorfer (80.) ließ sich aber der Paschinger Rene Kober zu einer Tätlichkeit hinreißen und musste ebenfalls unter die Dusche (82.). Es folgte der große Auftritt von Routinier Dietmar Leonhardsberger. Mit einem sehenswerten Doppelpack (87., 89.) schoss er seine Elf wieder in Führung, Daniel Guselbauer (91.) sorgte für den 4:2-Endstand.

Auch der SC St. Valentin feierte einen Sieg und hielt mit dem 2:1-Sieg in St. Ulrich den Anschluss an die Nichtabstiegszone. Der große Held beim 4:1-Sieg des SC Ernsthofen in Garsten war Onur Ulas, der drei Treffer erzielte. Ein Tor für Niederneukirchen, das allerdings wegen vermeintlichen Foulspiels nicht gegeben wurde, sahen die Zuschauer in St. Florian im Derby gegen Niederneukirchen. Weil Oliver Preuer in Minute 93 nur die Latte traf, blieb die Partie torlos. ■